



Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche

Central Test Institute for Fire Fighting Hoses • Bremer Weg • D-29223 Celle
☎+49(0)5141 979-433 /-0 • ✉pruefstellen@nlbk.niedersachsen.de

Antrag auf Prüfung eines Feuerlöschschlauches

an die Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche
Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz
Bremer Weg 164
D – 29223 Celle

Der Prüfantrag ist vollständig auszufüllen und unterschrieben im Original dem Schlauchmuster beizulegen. Zur Vorankündigung sollte der Prüfantrag vorab per Mail an pruefstellen@nlbk.niedersachsen.de geschickt werden.

Für jeden Schlauch ist ein gesonderter Antrag auszufüllen.

Anzahl beigefügter Seiten als Ergänzung zum Prüfantrag:

Hiermit wird eine amtliche Prüfung, gemäß den Prüfbedingungen für Feuerlöschschläuche und der Entgeltordnung für die Prüfung von Feuerlöschschläuchen in der jeweils gültigen Fassung, beantragt.

Nach Norm:

- | | |
|--|----------------------|
| <input type="checkbox"/> DIN 14811: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> DIN EN 14540: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> DIN EN 1947: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> DIN EN 694: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> DIN EN ISO 14557: | <input type="text"/> |

Art der Prüfung:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Typprüfung |
| <input type="checkbox"/> Teilprüfung |
| <input type="checkbox"/> Kontrollprüfung |
| <input type="checkbox"/> Änderungsprüfung |
| <input type="checkbox"/> <input type="text"/> |

Hersteller:

Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail Adresse:

Telefon:

1. Artikelbezeichnung des zu prüfenden Feuerlöschschlauches:

--

2. Bezeichnung nach DIN, EN oder ISO (z.B. DIN 14811-B75-20-KL1-3-K-L1):

--

3. Angaben zum Feuerlöschschlauch:

Innendurchmesser [mm]:

--

Masse [kg/m]:

--

Länge [m]:

--

Farbe:

--

Kette (Fadenanzahl):

--

Schuss (Fadenanzahl):

--

Webeart (Bindung):

--

Faser (Werkstoff):

--

Gewicht Kupplungen [kg]:

--

4. Angabe der verwendeten Werkstoffe:

Innenschicht:

--

Außenbeschichtung:

--

Innenwendel:

--

5. Bemerkungen:

6. Der Antragsteller wünscht:

- die Rücksendung der Prüflinge (anfallende Versandkosten werden der Prüfgebühr zugeschlagen)
- die Entsorgung der Prüflinge nach der durchgeführten Prüfung durch die Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche (Rückstellmuster ausgenommen)
- den Verbleib der Prüflinge zum Zwecke von Ringversuchen etc.

Folgende Unterlagen sind diesem Prüfantrag beizulegen:

1. Verwendete Warenzeichen
2. Vorhandene Prospekte, technische Unterlagen, Angaben zur Möglichkeit der Instandsetzung
3. Angabe eigener Prüfergebnisse (z.B. Berstdruck, Haftung, Druckverlust durch Reibung)
4. Handelsbezeichnung und Herstellernummer der verwendeten Innen- bzw. Außenmaterialien und Angaben über den Faserwerkstoff
5. Nachweis über ein anerkanntes Qualitätsmanagementsystem
z.B. nach DIN EN ISO 9001

Folgende Muster werden für die jeweilige Prüfung benötigt:

Druckschlauch gemäß DIN 14811

- Drei Normlängen mit eingebundenen DIN-Kupplungen

Folgende Normlängen werden in 3-facher Ausführung benötigt. An diese Längen muss sich zwingend gehalten werden:

D 25	15 m	C 52	15 m	A 102	20 m
C 38	15 m	C 55	15 m	A 110	20 m
C 40	15 m	B 65	20 m	F 125	10 m
C 42	15 m	B 70	20 m	F 152	10 m
C 45	15 m	B 75	20 m		

Formstabile Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge gemäß DIN EN 1947

- Eine Prüflänge von mindestens 20 m ohne Einbindung
 - Zwei Platten der eingesetzten Innen- und Deckschichtmaterialien mit einer Dicke von 1 mm in der Abmessung von 30 x 30 cm
 - 12 Prüfstücke mit eingepresster Hydraulikverschraubung mit folgenden Spezifikationen:
 - Schlauchenden beidseitig mit Dichtkopf und Überwurfmutter
 - Leichte Form (L) nach DIN 20078, Teil 8
 - Passend für Bohrungsform W (24°) Reihe L, DIN 3861
- Die zwölf Prüfstücke setzen sich zusammen aus:
- 6 x 0,8 m für die hydrostatischen Prüfungen,
 - 1 x 2 m für die Knickdruckprüfung und
 - 5 x 0,35 m für die Prüfung auf Scheuerbeständigkeit (nur bei Klasse 5 und 6)
- Bescheinigung über das Erreichen des Prüfdrucks nach der Prüfung 6.4 – Scheuerbeständigkeit und nach der Prüfung 6.5 – Flexibilität bei niedrigen Temperaturen

Formstabile Schläuche für Wandhydranten gemäß DIN EN 694

- Eine Gesamtlänge mit eingebundenen DIN-Kupplungen
 - Eine Prüflänge von mindestens 15 m
 - Zwei Platten der eingesetzten Innen- und Deckschichtmaterialien mit einer Dicke von 1 mm in der Abmessung 30 x 30 cm
 - 6 Prüfstücke mit eingepresster Hydraulikverschraubung mit folgenden Spezifikationen:
 - Schlauchenden beidseitig mit Dichtkopf und Überwurfmutter
 - Leichte Form (L) nach DIN 20078, Teil 8
 - Passend für Bohrungsform W (24°) Reihe L, DIN 3861
- Die sechs Prüfstücke setzen sich zusammen aus:
- 6 x 0,8 m für die hydrostatischen Prüfungen
- Bescheinigung über das Erreichen des Prüfdrucks nach der Prüfung 6.5 – Flexibilität bei niedrigen Temperaturen

Saugschläuche aus Gummi und Kunststoff gemäß DIN EN ISO 14557

→ Typ A und B:

- fünf Saugschläuche, Länge 1 m mit eingebundenen DIN-Kupplungen
- ein Saugschlauch, Länge 2,50 m mit eingebundenen DIN-Kupplungen
- ein Saugschlauch, Länge 1,50 m nicht eingebunden

→ Typ B (zusätzlich):

- drei Prüfstücke, Mindestlänge 1 m mit eingebundenen DIN-Kupplungen
- zwei Platten des thermoplastischen Werkstoffes mit einer Dicke von 1 mm in der Abmessung 30 x 30 cm

Flachschläuche für Wandhydranten gemäß DIN EN 14540

- Eine Gesamtlänge mit eingebundenen DIN-Kupplungen
- Eine Prüflänge von mindestens 12 m ohne Einbindung

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Unterzeichner die Richtigkeit seiner Angaben und dass er Hersteller gemäß DIN 14811 2008-01, 4.1 des zu prüfenden Schlauches ist.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Versandetikett

Bitte nutzen Sie möglichst folgendes Versandetikett für die Zusendung Ihrer Schlauchmuster an die Zentralprüfstelle für Feuerlöschschläuche.



Absender:

Empfänger:

Niedersächsisches Landesamt für
Brand- und Katastrophenschutz
Zentralprüfstelle Celle
Sylvia Kalliebe / Anna Hornbostel
Bremer Weg 164
D – 29223 Celle